

VBZ und ZVV: Videokameras am Limmatplatz, Zürich

Nominiert: Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) und Zürcher Verkehrsverbund (ZVV)

Kategorie: *Business*

Zusammenfassung:

Die Zürcher Verkehrsbetriebe VBZ installierten an der neu renovierten Haltestelle «Limmatplatz» 16 Dome-Videokameras. Die Anlage wird von den VBZ betrieben, mit Bewilligung des Zürcher Verkehrsverbunds ZVV.

Wenn sich der ZVV an seine eigenen Richtlinien halten würde, dürfte er diese Bewilligung aber gar nicht geben, denn in den «Richtlinien», die zusammen mit dem Datenschutzbeauftragten des Kantons Zürich erarbeitet wurden, ist bspw. unter Punkt 5.3 festgehalten:

«5.3. Alternativen: Ein Pilotversuch mit Videoüberwachung ist nur zulässig, wenn eventuelle andere Methoden mit ähnlichem Aufwand, aber mit weniger Eingriffen in die persönliche Freiheit, nicht zum Erfolg führten.»

ZVV und VBZ haben entgegen ihren Richtlinien darauf verzichtet, vorgängig Alternativen zu testen.

Quellen:

- Tages-Anzeiger vom 30.5.07: "Videoaugen spähen am Limmatplatz" (von Benno Gasser)
NZZ vom 30.5.07: "Ein strahlender Schwan soll das hässliche Entlein vergessen lassen" (von urs. / mju.)
- NZZ vom 10.11.06: "Film ab in Bussen und Trams. Regierungsrat setzt Verordnung zur Videoüberwachung in Kraft" (bto.) – dort insbes. die Abschnitte "Nur dort, wo es nicht anders geht" und "Der [kantonale] Datenschützer warnt".
- ZVV (Zürcher Verkehrsverbund): "Richtlinien für Pilotversuche Videoüberwachung im ZVV" Gültig ab: 15.12.2003 (Version 1.0 vom 15.12.2003),
<http://www.zvv.ch/pdf/richtlinien.pdf>